

Schotten Grand Prix 2014



Am Dienstagmittag komme ich mit Bus und Ernst im Schlepptau in Schotten an. Sogleich stecke ich den Claim für unsere Crew ab und fange an, den Platz mit dem Trimmer zu bearbeiten. Das Wetter ist gut und es sind schon einige Mitstreiter vor Ort. Herzlich ist die Begrüßung und man trifft sich abends im Restaurant zum Essen.

Mittwochmorgens bin ich zum Frühstück bei Stefan und Martina eingeladen. Im Laufe des Tages kommen Robert, Anita, Rollo, Kati und Familie Maler noch dazu. Gemeinsam sitzen wir abends wieder gemeinsam zum Essen im Wirtshaus. Da kommt auch glatt die Mail, dass Sven endlich Vater eines strammen Jungen geworden ist. Darauf erheben wir sofort die Gläser...

Am Donnerstagmorgen sitzen wir gemütlich zum Frühstück zusammen in unserem Zelt. Es schauert einige Male, aber wir sitzen trocken und gut mit Strohhallen versorgt in unserem großen Zelt. Der Wetterbericht verrät nichts Gutes für die nächsten Tage...

Langsam füllen sich die Reihen. Buffa ist mittlerweile auch da. Im nahe gelegenen REWE Markt versorgen wir uns mit Lebensmitteln und lassen es uns gut gehen. Abends bin ich zum grillen bei Jochen und Elisabeth eingeladen und wir verbringen einen schönen Abend. Später mache ich mit Buffa noch einen Rundgang durchs Fahrerlager.

Freitags regnet es öfter aber unser Platz ist gut. Abends kommt Bernd mit dem Versorgungsanhänger und hat Vroni mitgebracht. Unsere abendliche Musik-Session mit Herbert fällt leider aus. Herbert hat leider die Kurve nicht gekriegt und wird erst samstags kommen. Torte, Peter und Ricci sind ebenfalls da und viele andere kommen samstags um uns zu besuchen. Auch Christoph und Beate reihen sich bei uns ein. Altmeister Horst Hartmann ist auf einen kurzen Besuch mit seinem Straßengespann hier um uns eine gute Fahrt zu wünschen. Er ist kürzlich 80 Jahre alt geworden und wurde leider nicht für den Sonderlauf eingeladen. Dabei hat dieser gute Mensch sehr viel zum Gespannsport beigetragen und zeigt uns heute noch auf der Rennstrecke wo es lang geht. (hat der MSC-Schotten das verpennt?)

Für Bernd und mich ist es, wie die Jahre zuvor, ein Sonderlauf ohne Wertung. Die Strecke ist Samstagmorgens trocken und wir haben Spaß. Nachmittags fahren wir auf nasser Strecke aber mit unserer Bereifung ist das kein Problem. Unsere Gespanntreiber der Klasse P üben kräftig denn für sie stehen morgen zwei Wertungsläufe an.

Das Haupt-Fahrerlager steht mittlerweile zum Teil unter Wasser. Das Fahrerlager auf der Wiese davor ist nicht mehr befahrbar. Viele Widrigkeiten, die den Mitstreitern sehr zusetzen. Einige ziehen es vor unter diesen Umständen wieder abzureisen. In der Klasse P wird kurz vor Ende des Laufs der Lumpensammler auf die Strecke gelassen und einige

Fahrer schauen nicht schlecht, als sie um die Ecke kommen und dort der Abschleppwagen steht...

Sonntags kommt ein Mitstreiter mit seinem Unterlegkeil nicht klar, kommt auf den Grünstreifen und mit querstehendem Heck wieder auf die Strecke zurück. Da wurde es mal kurz eng für Bernd und mich. Warum solche Aktionen, es ist doch nur ein Sonderlauf und dass auf einem Stadtkurs mit gegrenzter Sicherheit.

Auch unseren letzten Sonderlauf am Nachmittag bringen wir über die Bühne. Unsere beiden P-Gespanne kriegen ebenfalls Ihre beiden Wertungsläufe gebacken und können ein paar Punkte in der Wertung auf Ihr Konto gutschreiben. Zum Glück haben deren Getriebe bis über die Ziellinie gehalten!

Mit Hilfe unserer Freunde war alles wieder schnell abgebaut und verstaut, sodass wir uns zu Hause bei einer Pizza zum Ausklang zusammenfanden.

Euer



HH

PS: Trotz des Wetters haben viele Menschen den Weg nach Schotten gefunden. Das zeigt deutlich, welcher Stellenwert diese Veranstaltung bei dem Publikum hat. Was bei diesem Wetter kaum vertretbar ist, sind die Stellplätze für die Fahrer und deren Helfer. Diese Widrigkeiten können sich immer wiederholen.